



Politiker nehmen die Angst der Bürger nicht ernst – das sagte **der Psychiater Dr. Christian Dogs in einer ZDF-Sendung**. **Jeder, der die deutsche Asylpolitik kritisiere, werde als "krank" und "rechts" titulierte. Dabei seien die Migranten mit ihrem "irren Gewaltpotential" eine "Zeitbombe, die wir bei uns haben", so der Psychiater.**

Der Spruch „Wir haben keine Angst!“ nach jedem Terroranschlag ist nichts anderes als eine „Worthülse“, meinte der Psychiater Dr. Christian Peter Dogs. Er war langjähriger Leiter der Panorama-Klinik in Scheidegg und ist momentan ärztlicher Leiter der Max-Grundig-Klinik auf der Bühler Höhe.

Am 16. September 2017 sprach er in der ZDF-Talkshow von Peter Hahne über das Thema „Die Macht der Angst – Instrumentalisierung oder Realität?“ Sein Gesprächspartner war der Journalist Ulrich Reitz, ehemaliger Chefredakteur des Nachrichtenmagazins „Focus“.

**Dogs: Politik beschwichtigt Bürger, ohne sie ernst zu nehmen**

Gleich zu Beginn der Sendung kritisierte Dogs die momentane Politik, die mit der Parole „Wir haben keine Angst!“ nur Menschen beschwichtigen wolle, ohne sie ernst zu nehmen.

Psychiater Dr. med. Christian Peter Dogs am **16. September 2017 im ZDF-Talk mit Peter Hahne.**  
Foto: Screenshot/ZDF/YouTube

**Man versuche das Volk mit der Parole zu beeinflussen**, erklärte der Journalist Reitz. Dadurch würde keiner nachfragen, wie die Lösungen der Politiker für dieses Problem aussehen.

**„Wenn ein Terroranschlag passiert in einer der europäischen Hauptstädte, dann steht die Politik ja meistens ratlos da - und das ist ihre große Furcht. Die Politik selber hat ja Angst“, betonte Reitz.**

Jahrelang seien Probleme verdrängt worden, kritisierte auch der Psychiater. Menschen, die die Flüchtlingspolitik der Regierung hinterfragten, würden als „krank“ oder „rechts“ titulierte. Die Menschen nicht ernst zu nehmen, sei der größte Fehler der Politik, so Dogs.

**Reitz: Politiker haben Angst, missbrauchen diese aber auch**

Die Politik habe nicht nur selber Angst, sondern missbrauche diese auch, erläuterte Reitz weiter. „Wenn Frau Merkel sich selber präsentiert als die Verkörperung von Sicherheit an sich, dann ist es der Reflex genau darauf, dass die Menschen sehr verunsichert sind [...]. **Und Frau Merkel sagt, ich bin Sicherheit.** Feierabend. Sie ist die größte Profiteurin der Angstpolitik“, so der Journalist.

Dogs ging ebenfalls auf **Merkel** ein und meinte, dass sie sich zwar als die „größte Sicherheit“ darstelle, **aber gleichzeitig auch eine Handlungsinkompetenz zeige.** „Also sie tut ja nichts“, so der Psychiater. Das sei aber nicht nur ein Problem der Bundeskanzlerin, sondern das der Politik allgemein.

**Diskussionen sind heute unerwünscht – Kritiker werden in rechte Ecke gedrängt**

Reitz führt dieses Problem darauf zurück, dass der Diskurspielraum in den letzten Jahren verengt worden sei. „Derjenige, der sagt, wir müssten vielleicht nachdenken, ob wir ein individuelles Asylrecht uns noch leisten können, der wird sofort pathologisiert oder in eine rechte Ecke gestellt, in die er nicht reingehört, weil diese Diskussion eigentlich angebracht ist“, so der Journalist.

Die Menschen seien „weder rechts, noch irgendwas anderes“, fügte Dogs hinzu. Die Menschen hätten „wirklich Angst und sind sehr verunsichert. Und das ist das Wesentliche: Ich muss ihnen Sicherheit vermitteln“, erklärt der Psychiater.

**Die Politiker müssten die Angst der Bürger ernst nehmen, denn Angst sei vorprogrammiert und gehöre zu uns, denn sie bewahre uns vor Dummheiten, so Dogs.**

Das Verrückte an unserer Gesellschaft ist, dass wir alle Angst haben, aber alle so tun, als hätten wir keine.“ (Dr. med. Christian Peter Dogs)

**Menschen fühlen sich von Politik verraten**

Laut Dogs kämen viele Menschen aufgrund der aktuellen Phänomene zu ihm zur Behandlung. Diese Menschen würden unter schweren Angststörungen leiden und könnten nicht einmal ihr Haus mehr verlassen, weil sie sich überall bedroht fühlen. „Und die sich von der Politik völlig verraten fühlen, weil sie gesagt haben, keiner reagiert da und macht was“, sagte der Psychiater.

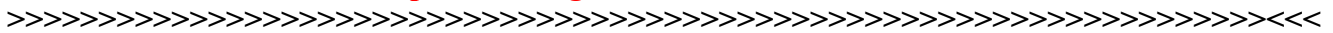
Außerdem sei es für Dogs unverständlich, dass Politiker, die wie die Bundeskanzlerin lange an der Macht seien, sagen, „man müsste ja was tun“. Wer sonst sollte handeln, wenn nicht sie, fragte der Psychiater.

**Masseneinwanderung: Migranten verstehen unsere Werte nicht – sind nicht integrierbar**

**Auch sei die Masseneinwanderung nach Deutschland sehr fragwürdig, denn es würden junge Männer mit einem „irren Gewaltpotential“ in die Bundesrepublik kommen, so Dogs.**

In der **Psychologie** werde angenommen, dass die Persönlichkeit eines Menschen spätestens bis zum 20 Lebensjahr, aber eigentlich schon bis zum 12. Lebensjahr ausdifferenziert sei, erklärte der Psychiater. Charakter, Temperament und Persönlichkeit seien danach kaum noch zu verändern.

**Es würden Menschen mit anderen Wertvorstellungen kommen. „Das ist eine Zeitbombe, die wir bei uns haben, weil die gar nicht unsere Werte verstehen können, wir können sie ihnen auch gar nicht mehr beibringen“, erläuterte Dogs. Eine Flüchtlingstherapie könnte da auch nicht viel ändern - „das muss man akzeptieren“, fügte er hinzu.**



**(Kommentar Bonse: "Zeitbombe" vor allem deshalb, weil muslimische Migranten, auf ausgesprochene Männlichkeit erzogen - die Gewaltanwendung - vor allem in vielen Einzelfällen auch auf sexuellem Gebiet - einschließt, nach einigen Jahren, in denen sie immer mehr sehen, dass sie in Deutschland doch nicht auf einen "grünen Zweig" ihres Anspruchs kommen, sich regelrecht unterdrückt fühlen, wahrscheinlich lawinenartig gewalttätig werden - das Paradies, von ihren Imamen ihnen in rosigen Farben beschrieben, erscheint ihnen dann so attraktiv, dass sie durchaus bereitwillig die "Dschihad-Fahrkarte" lösen (Paradies-Aufnahme garantiert!), indem sie zuvor nochmal einen Anschlag auf die Ungläubigen verüben - "nicht ihr tötet die Ungläubigen, sondern Allah tötet sie!" so argumentiert der Koran in einer Sure. Alle anderen Muslime, die nicht im Dschihad fallen, sind Allahs Unberechenbarkeit ausgeliefert. Also: Logisch ist für Muslime - gemäß den Forderungen des Korans - doch die Dschihad-Gesinnung!**

**Dass die muslimisch erzogenen Migranten nach ihrer Einschätzung zu 90% nicht integrierbar sind -**

*auch binnen 10 J. nicht, das haben vor 2 Jahren schon Wirtschaftsführer dem Präsidenten des Bayrischen Gemeindeverbandes in einem Interview bestätigt - dabei sind sie doch eigentlich vital an Arbeitskräften interessiert!)*

## **Deswegen seien Forderungen nach Integrationskursen nur Naivität:**

"Du kannst sie nicht integrieren. Da ist nichts zu integrieren in vielen Bereichen. Du kannst *ihnen die Sprache beibringen*, aber nicht den Kulturkreis, nicht die Religiosität, nicht die Überzeugung - und schon gar nicht ihnen das *Gewaltpotential nehmen*". "Es kommen Menschen, die haben ein irres aggressives Potential, weil sie in Kriegen aufgewachsen sind. Die haben gelernt zu kämpfen, wissen gar nicht, wie Harmonie geht. Und das umzutrainieren, ist eine Irrsinnsaufgabe", so Dr. med. Christian Peter Dogs.

**Hier die Diskussionsrunde in voller Länge (28:11 Minuten)**

*\*Schraffierte Stellen dieses Satzes: am Deutsch gefeilt - UB.*

**"- 10. Der Pfadfinder ist rein in Gedanken, Worten und Werken." -**